

# OpenScape Business V3

## How to: Konfiguration htp Business FleX SIP-Trunk smart

OpenScape Business V3 Mainboard Family  
OpenScape Business S

---

## Über dieses Dokument

Diese Anleitung beschreibt exemplarisch die Einrichtung des SIP-Trunks **htp Business Flex SIP-Trunk smart** als ITSP-Anschluss an der OpenScape Business.

**Hinweis:** Die Basis für dieses Dokument ist die zum gegenwärtigen Zeitpunkt aktuelle OpenScape Business V3R3. Da die OpenScape Business ständig weiterentwickelt wird, können sich künftig Eingabemasken und Oberflächen als auch die Anforderungen ändern. Die hier beschriebenen Einstellungen und Eingaben gelten dann sinngemäß.

System	OpenScape Business
Released with Version	V3R3
<b>htp Business Flex SIP-Trunk smart</b>	<b>Features &amp; Capabilities</b>
Account (DID/Client)	DID
Multisite	no
CLIP / CLIR	yes
CLIP no Screening	yes
COLP	yes
Call Forwarding (302)	yes
DTMF (RFC2833/4733)	yes
Codecs G711/G729	yes / no
T.38 Fax	yes
Secure trunk	no

### Anmerkungen:

Der SIP-Trunks **htp Business Flex SIP-Trunk smart** ist nur für folgende OpenScape Business Varianten freigeben:

- OpenScape Business V3 Mainboard Familiy
- OpenScape Business S

## Inhaltsverzeichnis

Information .....	4
Konfigurationsdaten .....	4
Einrichtung Wizard .....	5
Internet Telefonie .....	5
Bandbreite .....	10
Sonderrufnummern .....	11
Konfiguration der Durchwahlnummern .....	13
Zusätzliche Konfiguration .....	15
Lizenzen .....	15
Anhang .....	16
Profil erzeugen .....	16
Erweiterte SIP Provider Daten .....	18
Einstellungen der Richtungsparameter .....	21

## Table of History

Datum	Version	Änderungen
2023-12-11	1.0	Freigabe <b>htp Business FleX SIP-Trunk</b> Trunk mit OpenScape Business V3R3 <ul style="list-style-type: none"><li>• OpenScape Business V3 Mainboard Family</li><li>• OpenScape Business S</li></ul>

## Information

Der **htp Business Flex SIP-Trunk smart** wird erstmalig mit OpenScape Business V3R3 freigegeben

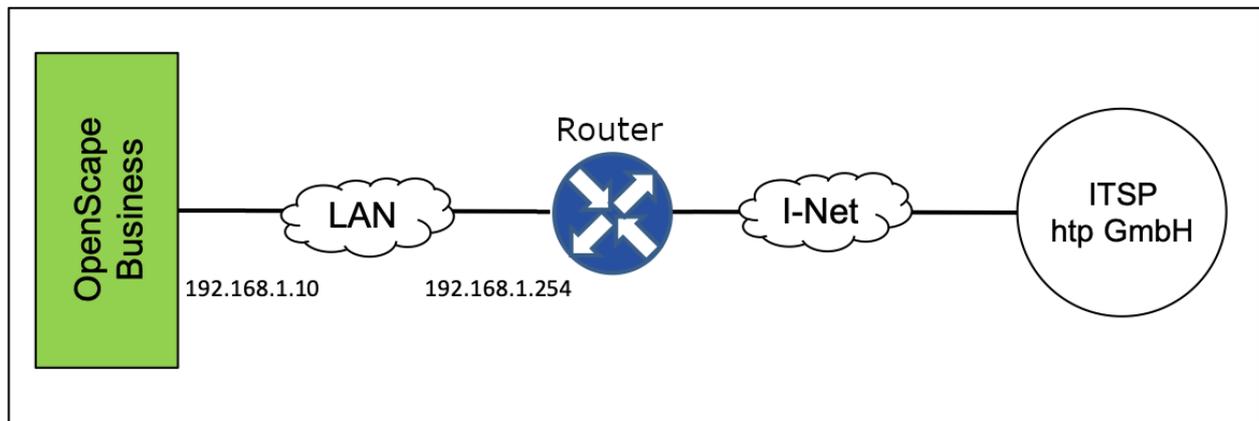
## Konfigurationsdaten

Die Konfigurationsdaten, die zum Einrichten des SIP-Trunks erforderlich sind, werden von der **htp GmbH** mit der Auftragsbestätigung an den Kunden geschickt.

Hierzu gehören folgende Daten:

Telefonnummer	0511/1234 -0, -000 bis 999	
Rufnummernplan	Rufnummer	Durchwahlbereich
	0511 1234	0
	0511 1234	000 bis 999
SIP-Daten	SIP-Login	+4951112340
	SIP-Passwort	xxxxxxxx
	SIP-Domain	siptrunk.htp.net
	Hauptrufnummer	+4951112340

Die Anschaltung der Telefonanlage erfolgt über das LAN an einem Router:



In unserem Beispiel werden folgende Daten verwendet:

IP-Adresse Telefonanlage      192.168.1.10  
SUB-Netz-Maske                255.255.255.0  
IP-Adresse Default Gateway    192.168.1.254

# Einrichtung Wizard

## Internet Telefonie

Öffnen Sie „Zentrale Telefonie – Internet Telefonie“

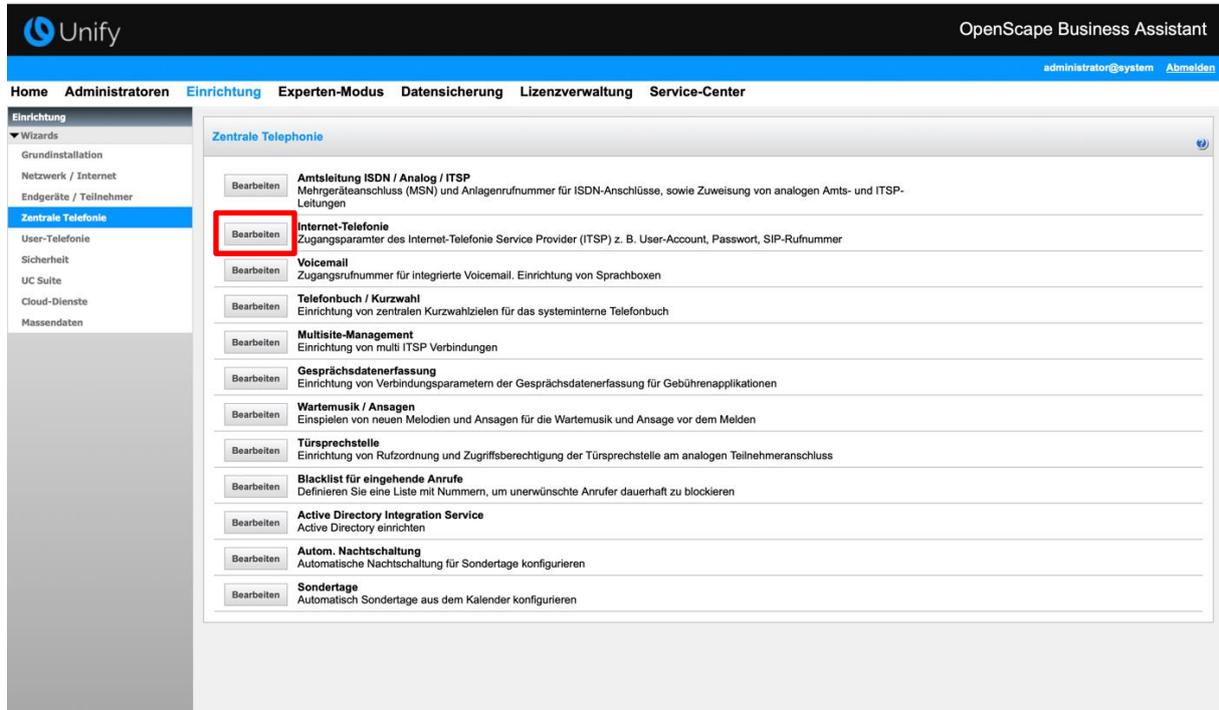


Bild 1

Auf der ersten Seite werden die “Standortdaten” eingegeben. Die flexibelste Art der Konfiguration erreichen Sie mit der Eingabe der Ländervorwahl (ohne Präfix oder “+”).

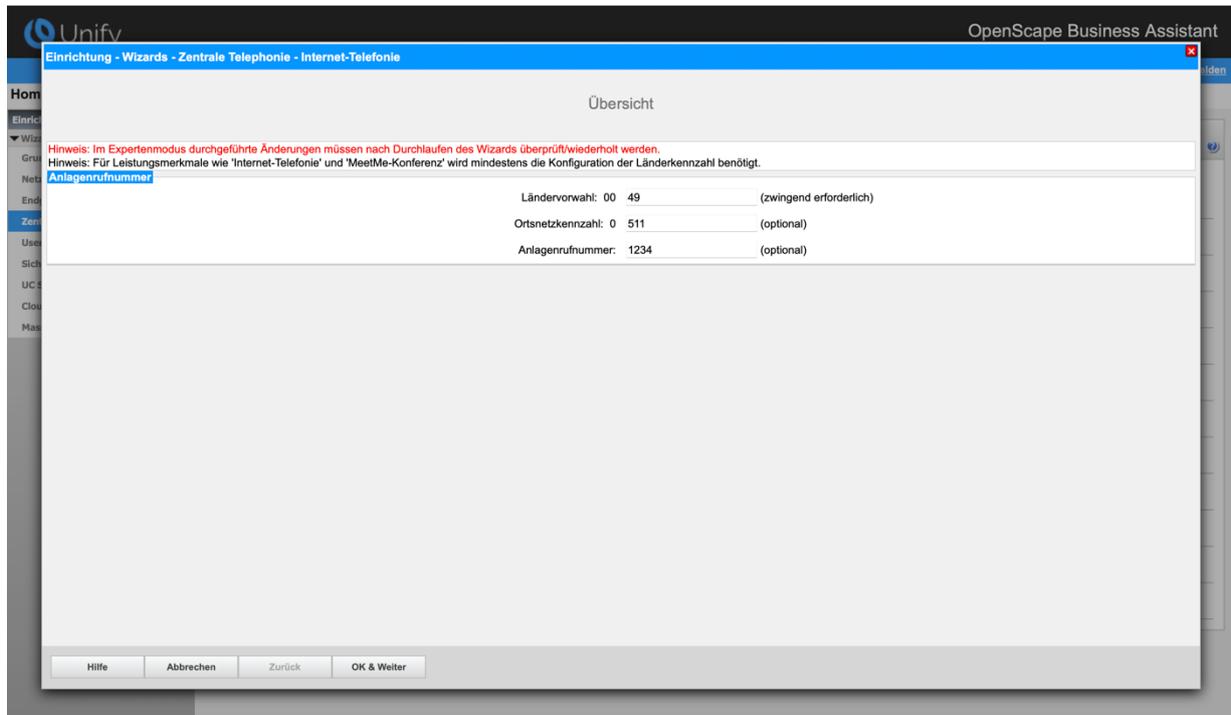


Bild 2

Klicken Sie [OK & Weiter]

## Provider-Konfiguration und -Aktivierung für Internet-Telefonie

- Keine Telefonie über Internet: -> deaktivieren
- Länderspezifische Ansicht: **Deutschland** und **htp Business Flex SIP-Trunk smart** auswählen.



Solange das Profil **htp Business Flex SIP-Trunk smart** noch nicht verfügbar ist, erstellen Sie bitte zunächst ein privates Profil **htp\_2** gemäß Anhang.

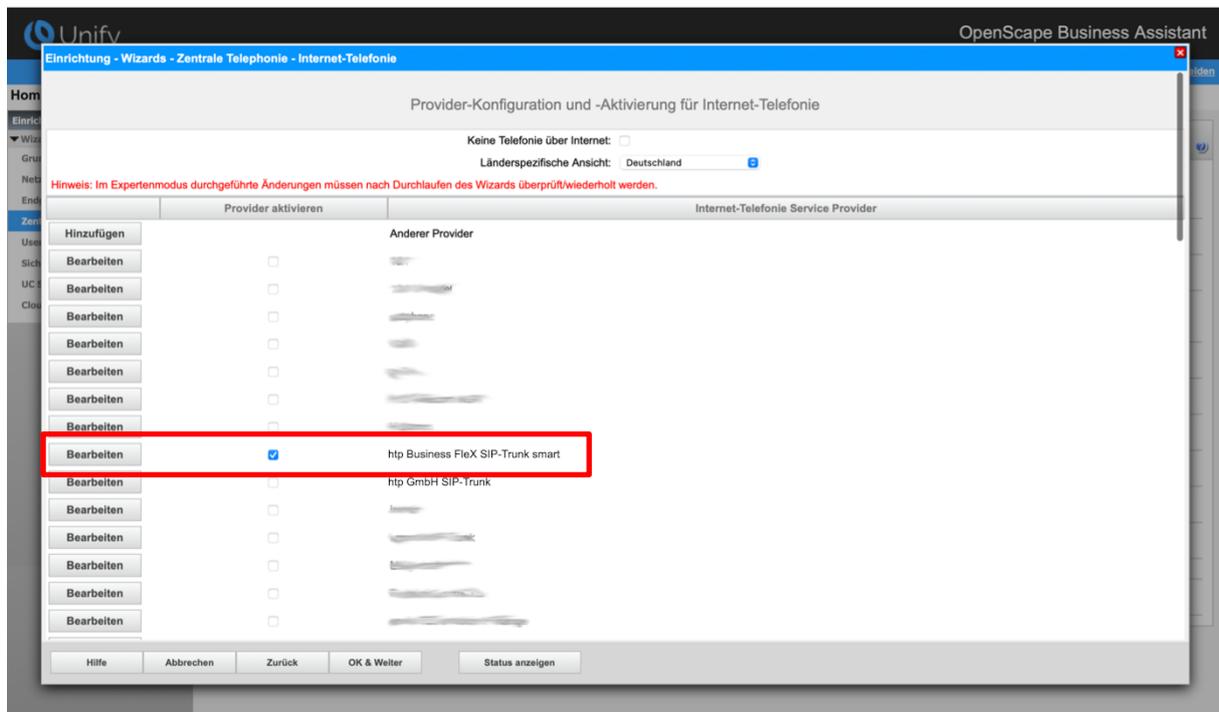


Bild 3

Provider aktivieren und auf [Bearbeiten] klicken.

Auf der nächsten Seite werden die Serverdaten angezeigt.

- **Domain Name**  
**siptrunk.htp.net** (wird von **htp GmbH** mit den Zugangsdaten bereitgestellt.)
- **Provider Registrar und Provider Proxy:**  
**siptrunk.htp.net** (wird von **htp GmbH** mit den Zugangsdaten bereitgestellt.)

Diese Daten sind bereits vorbelegt und es sind keine Änderungen erforderlich.

Hier können auch weitere Merkmale aktiviert werden:

- Anrufumleitung mittels Rerouting.  
„Rerouting aktiv“ aktiviert (**default**) -> bei einer Anrufumleitung wird Rerouting im Amt ausgeführt. Das System verliert die weitere Kontrolle über den Anruf.  
„Rerouting aktiv“ deaktiviert -> bei einer Anrufumleitung wird eine zweite Verbindung aufgebaut und die Kontrolle des Anrufs verbleibt im System

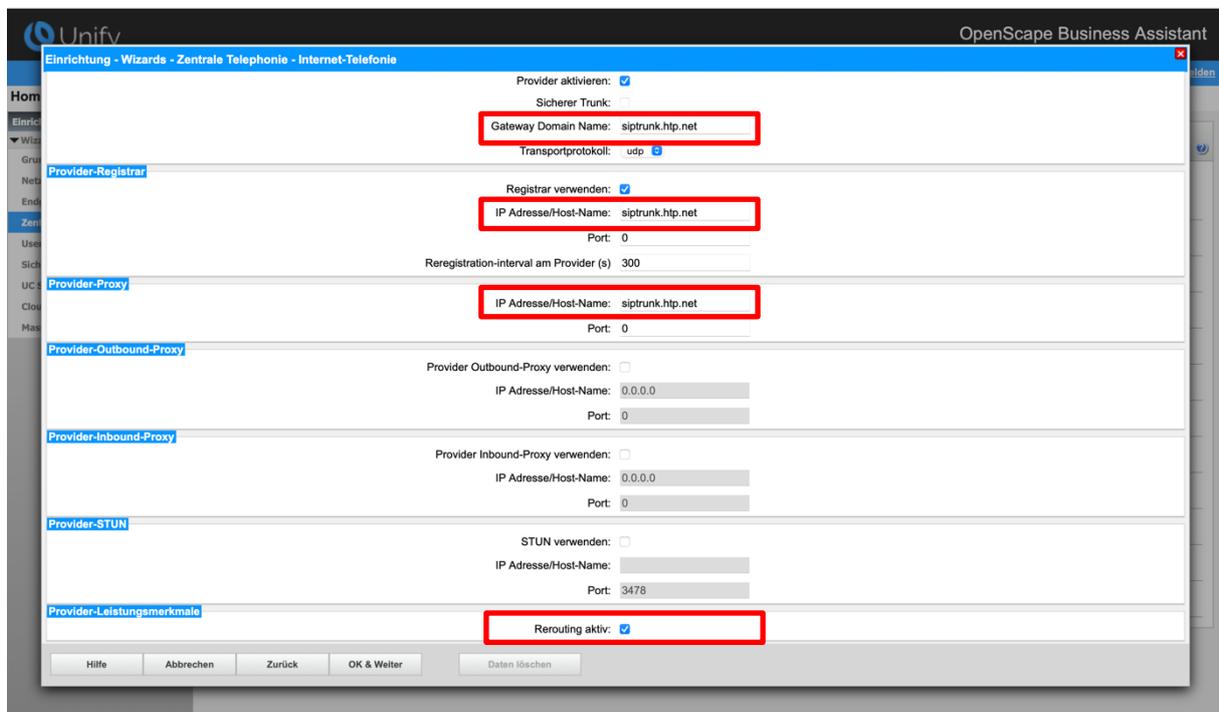


Bild 4

Klicken Sie auf [OK und Weiter/Next].

Im folgenden Dialog werden die Zugangsdaten eingegeben.

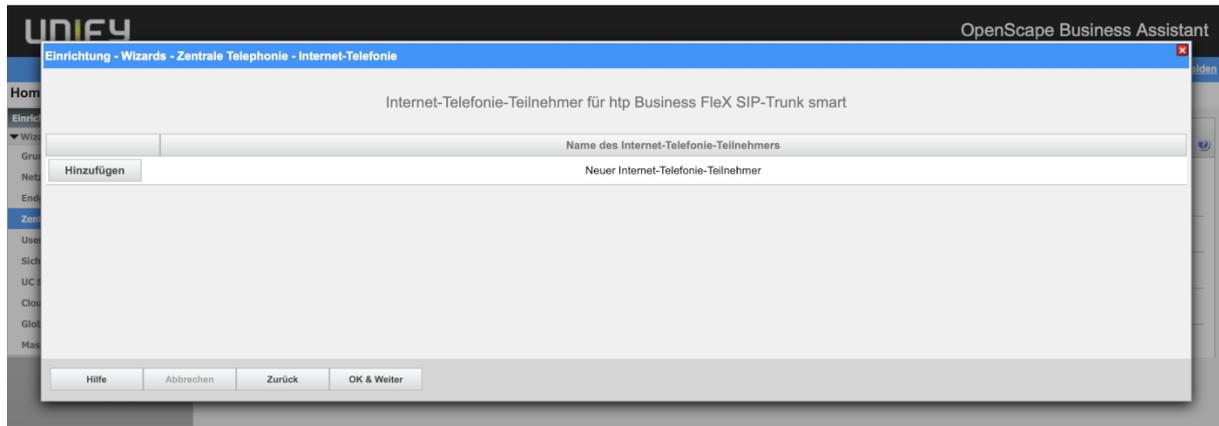


Bild 5

Klicken Sie nun auf [Hinzufügen].

Auf dieser Seite werden die von der **htp GmbH** übermittelten Daten eingegeben.

**Internet Telefonie Teilnehmer:** +4951112340

**Autorisierungsname:** +4951112340

**Kennwort:** Passwort aus dem Passwort Brief:

**Standard-Rufnummer:** Hier wird in der Regel die Rufnummer der Abfragestelle eingetragen. Es ist eine Rufnummer aus dem zugewiesenen Rufnummernbereich mit internationalem Präfix (z.B. +4951112340)

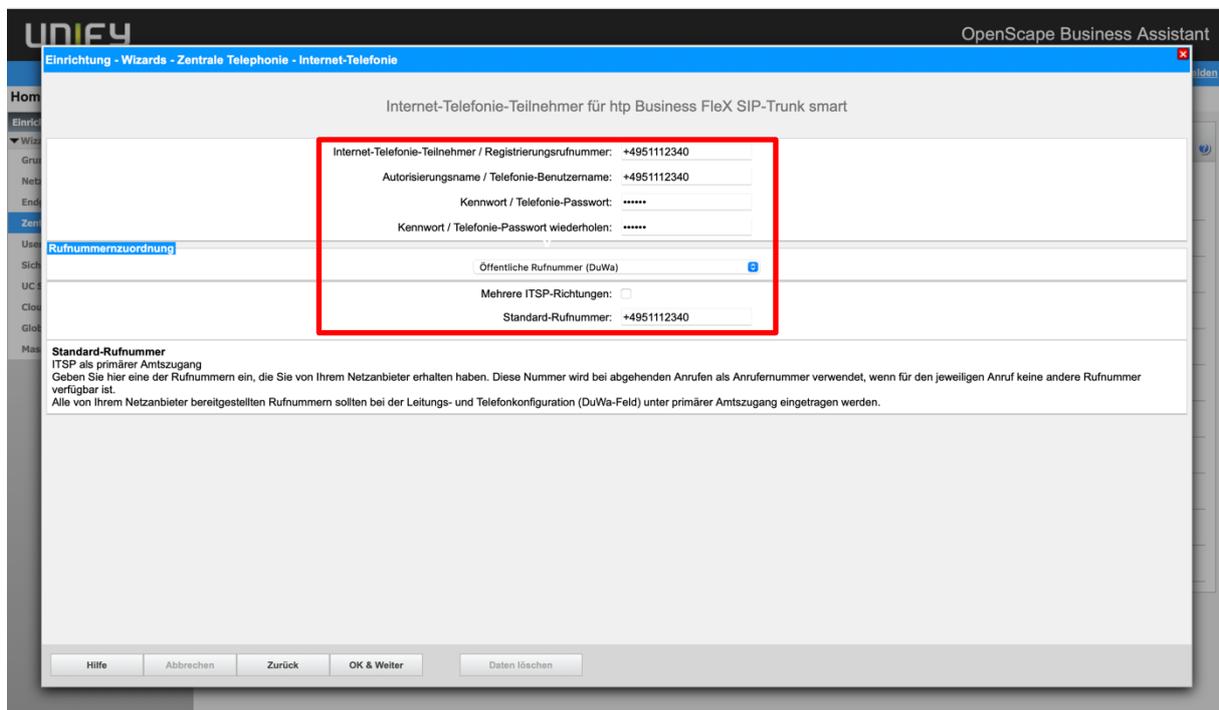


Bild 6

Daten eingeben und danach [OK & Weiter] klicken.

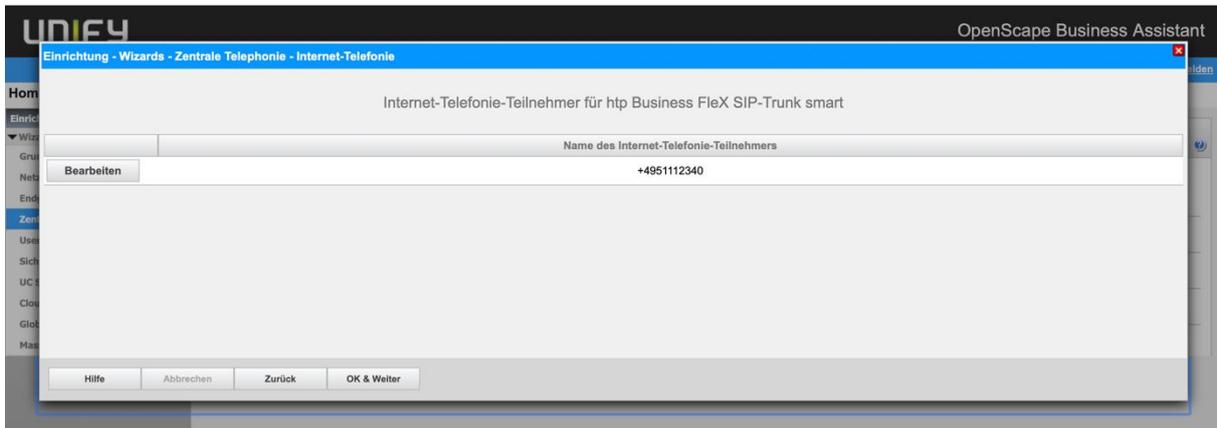


Bild 7

Klicken Sie [OK & Weiter]

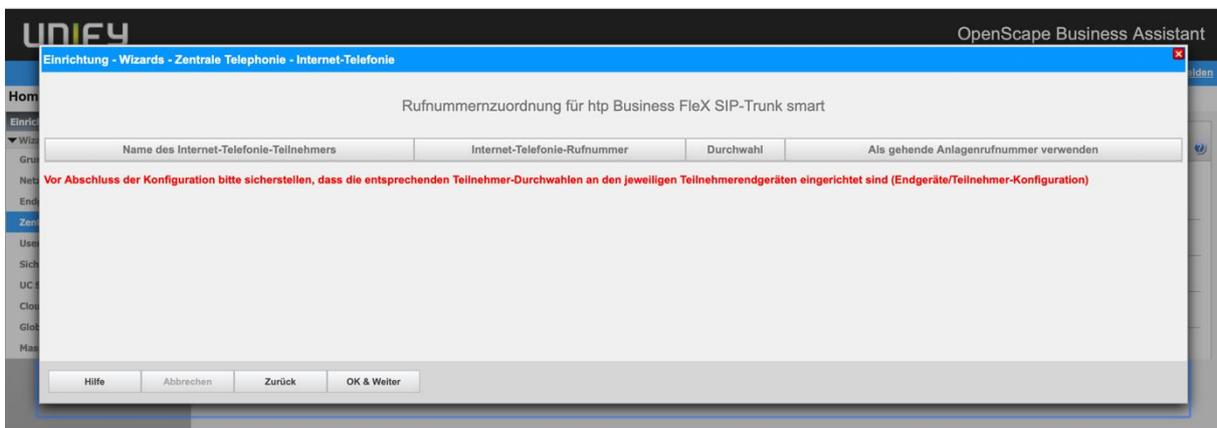


Bild 8

Klicken Sie [OK & Weiter]

Sie gelangen jetzt wieder auf die Seite in Bild 3.

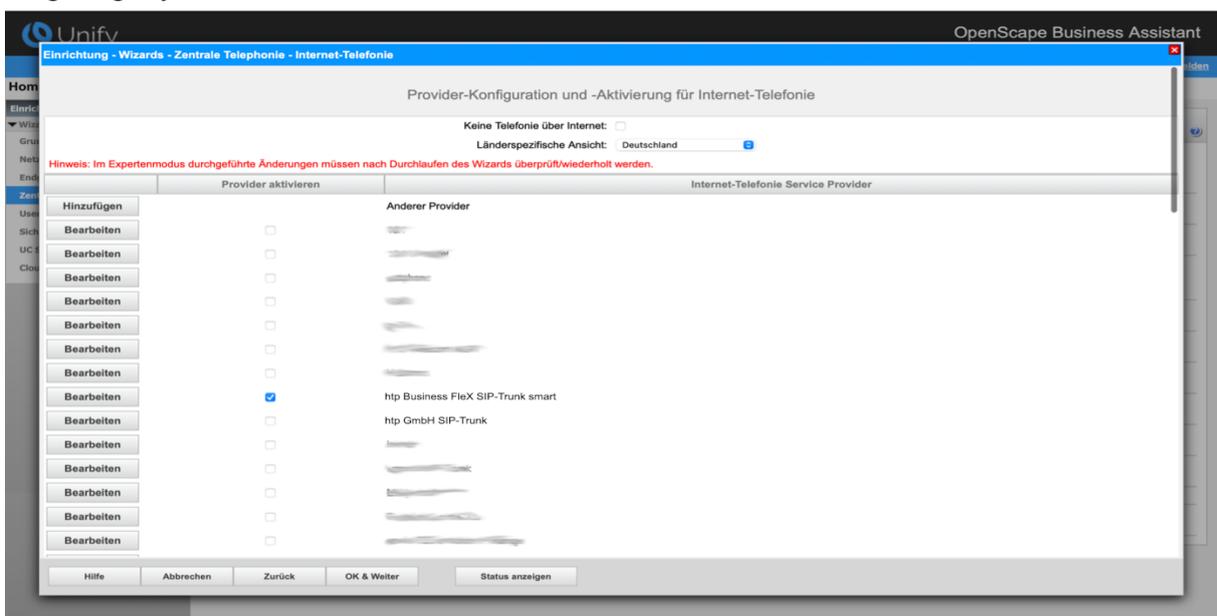


Bild 9

Klicken Sie [OK & Weiter]

## Bandbreite

Im nächsten Schritt wird die Anzahl der gleichzeitigen Gespräche zum Provider festgelegt. Basierend auf der in der Internet-Konfiguration eingegebenen Bandbreite wird vom System ein Maximalwert vorgeschlagen.

Der Wert ist ggf. an die von der **htp GmbH** vorgegebene Gesprächsanzahl anzupassen.

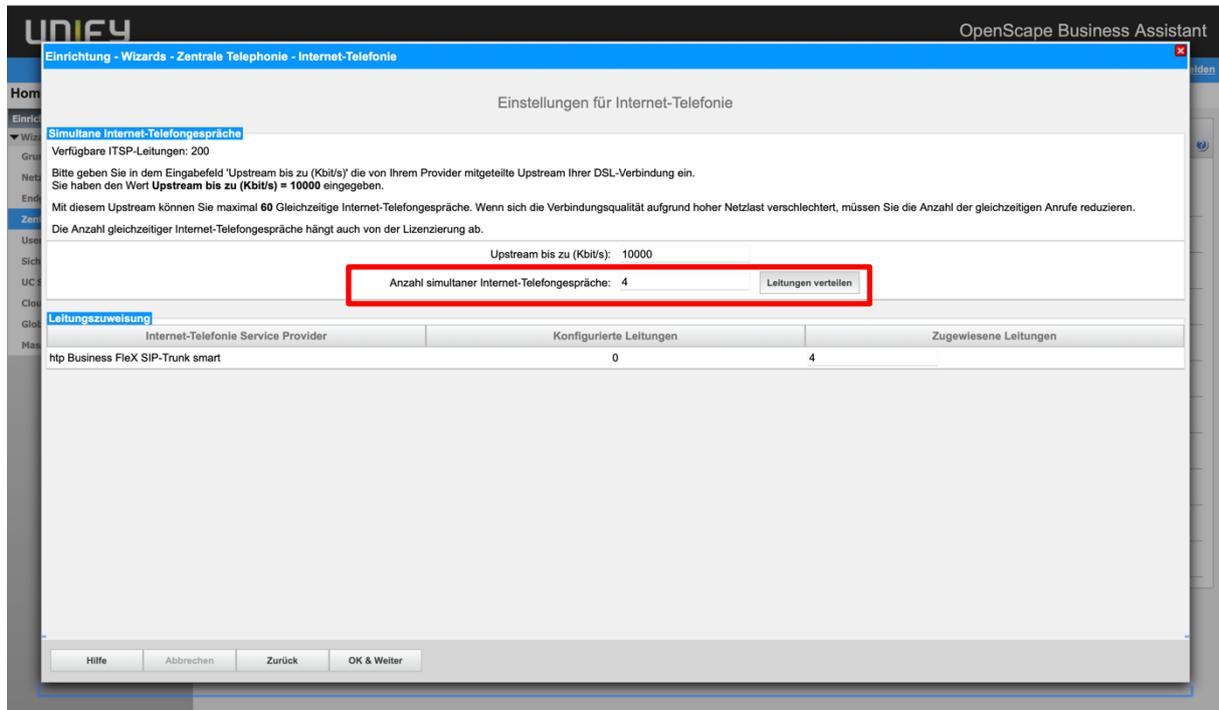


Bild 10

Klicken Sie [OK & Weiter]

## Sonderrufnummern

Im nächsten Schritt wird das Routing für Sonderrufnummern festgelegt. Wenn Sonderrufnummern nicht über die ITSP-Richtung geroutet werden sollen, ist das entsprechend zu ändern.

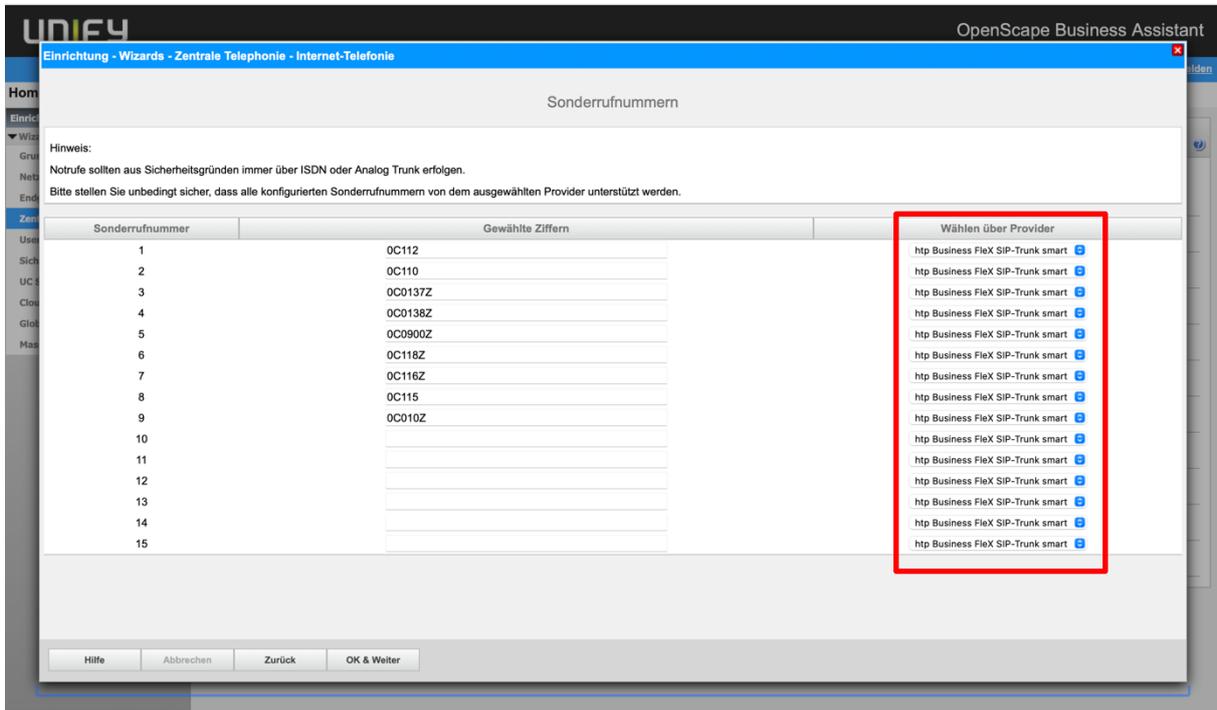


Bild 11

Klicken Sie [OK & Weiter]

Anschließend wird die Statusseite angezeigt:

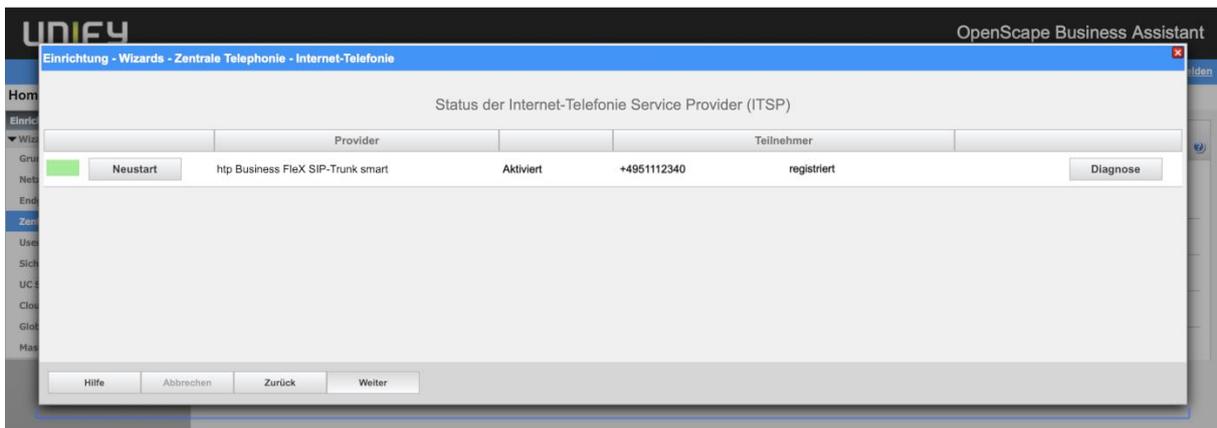


Bild 12

Klicken Sie [Weiter]

Auf der folgenden Seite wird die Richtung für die Standardamtsbelegung festgelegt und die Ortsnetzkennzahl abgefragt (notwendig für die Wahl im eigenen Ortsnetz). Die Ortsnetzkennzahl ist ohne Präfix (0) einzugeben.

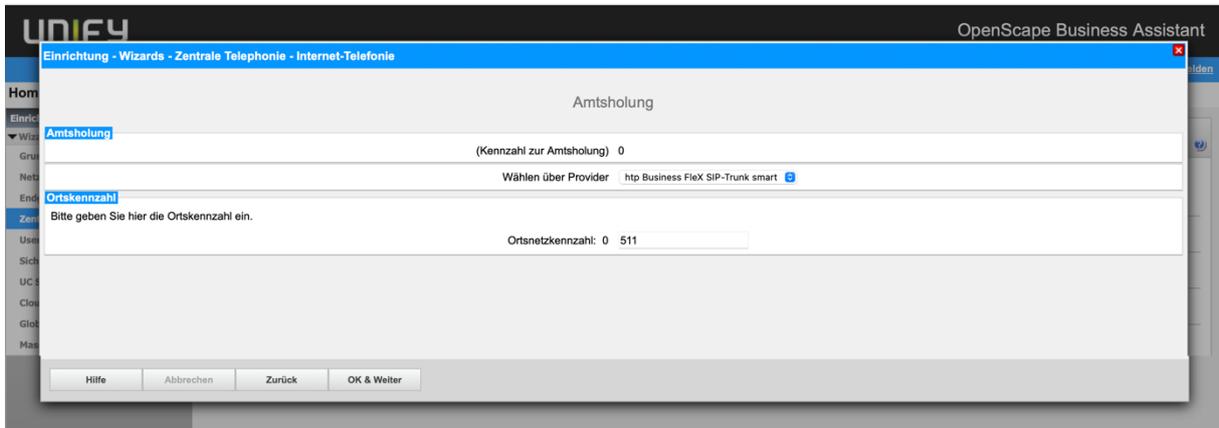


Bild 13

Klicken Sie [OK & Weiter]

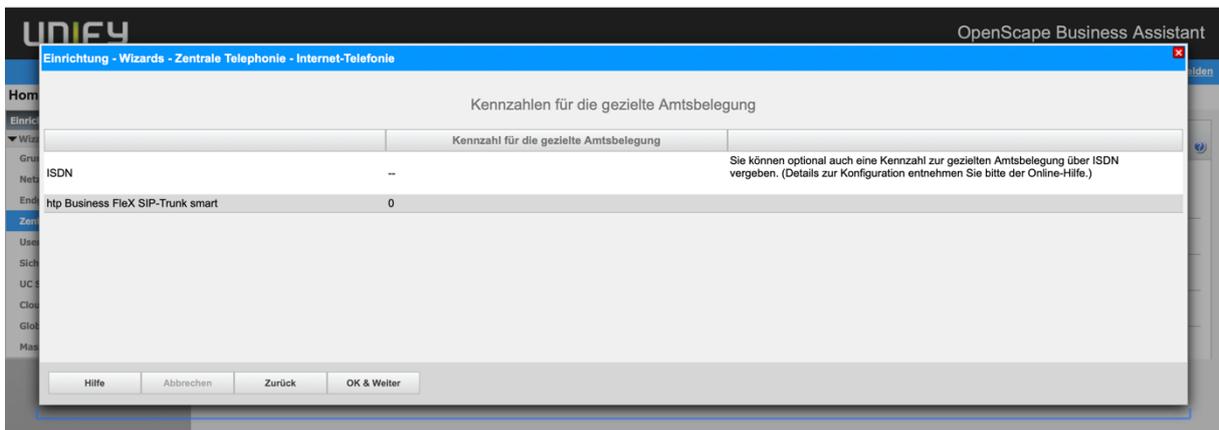


Bild 14

Klicken Sie [OK & Weiter] und

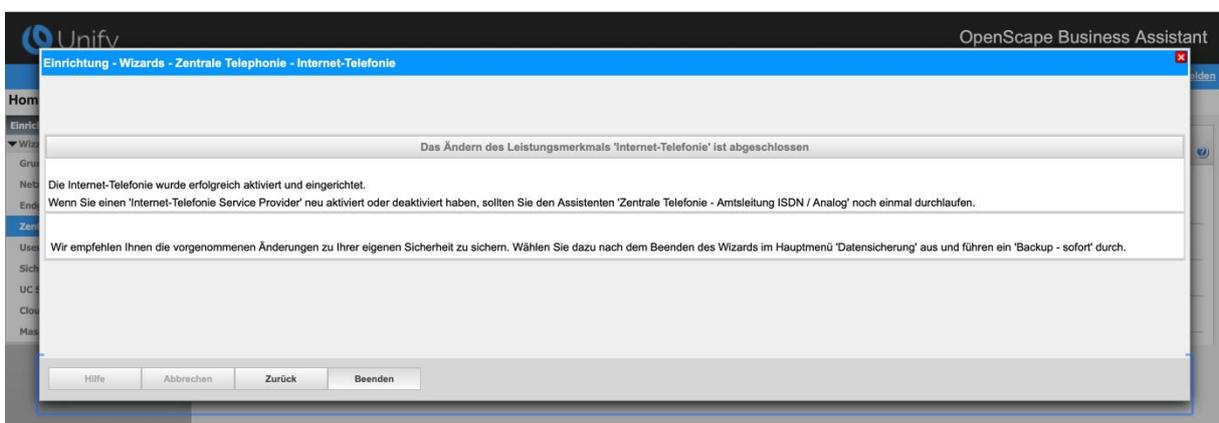


Bild 15

anschließend „Beenden“

## Konfiguration der Durchwahlnummern

Im Durchwahlbereich muss die DuWa eingegeben werden und ist abhängig von der Konfiguration in der Richtung. Sind hier die Länderkennzahl, die Ortskennzahl und die Anlagenrufnummer konfiguriert...

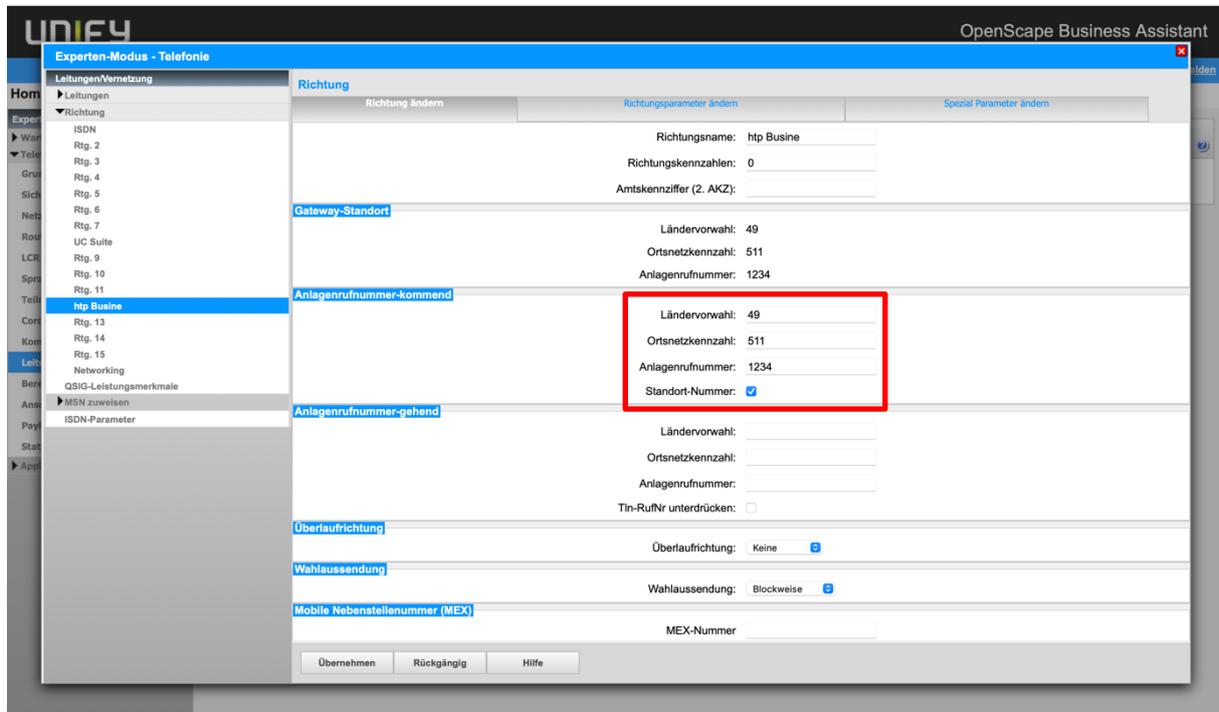


Bild 16

wird im Feld **DuWa** nur die 2 bzw. 3 stellige Durchwahlnummer des Teilnehmers eingegeben.

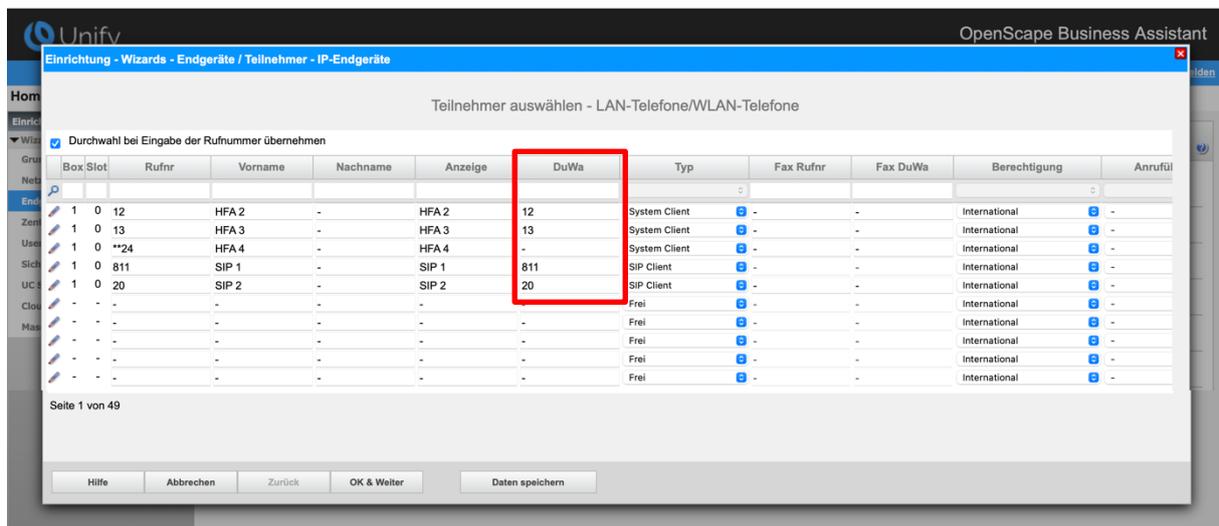


Bild 17

Ist in der Richtung **nur** die Länderkennzahl konfiguriert...

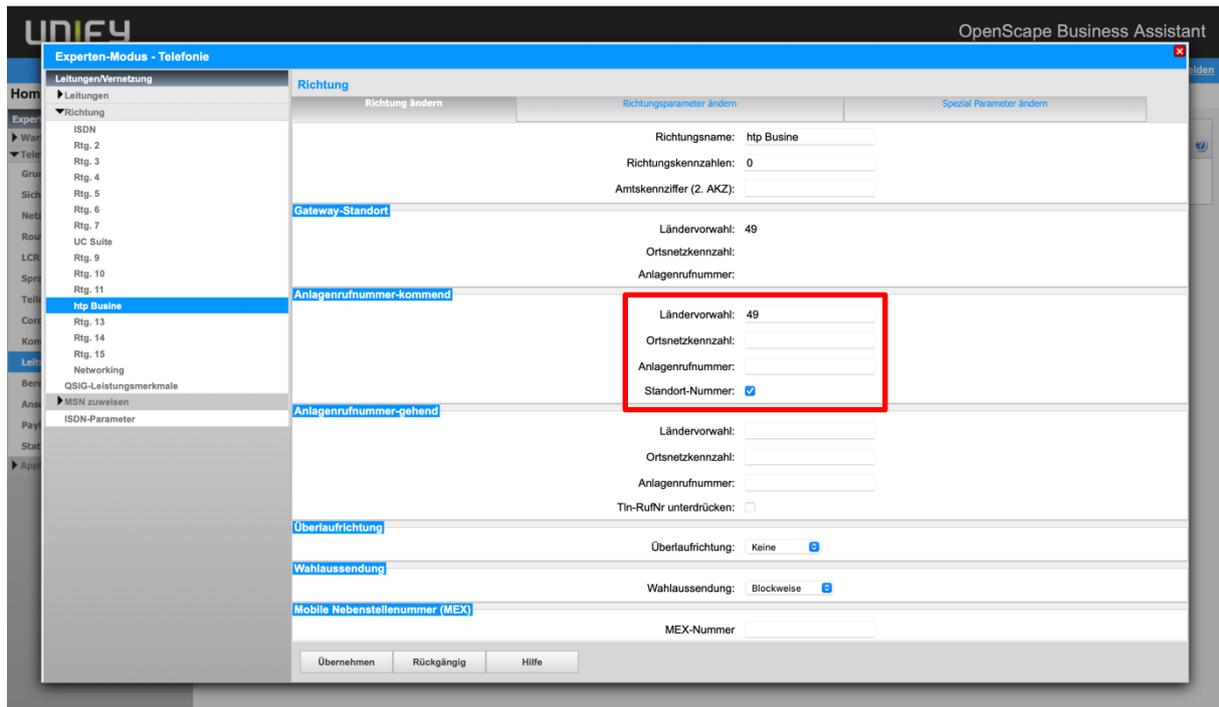


Bild 18

wird im Feld **DuWa** Durchwahlnummer des Teilnehmers mit Ortskennzahl (ohne 0), Anlagenrufnummer und Durchwahlnummer eingegeben.

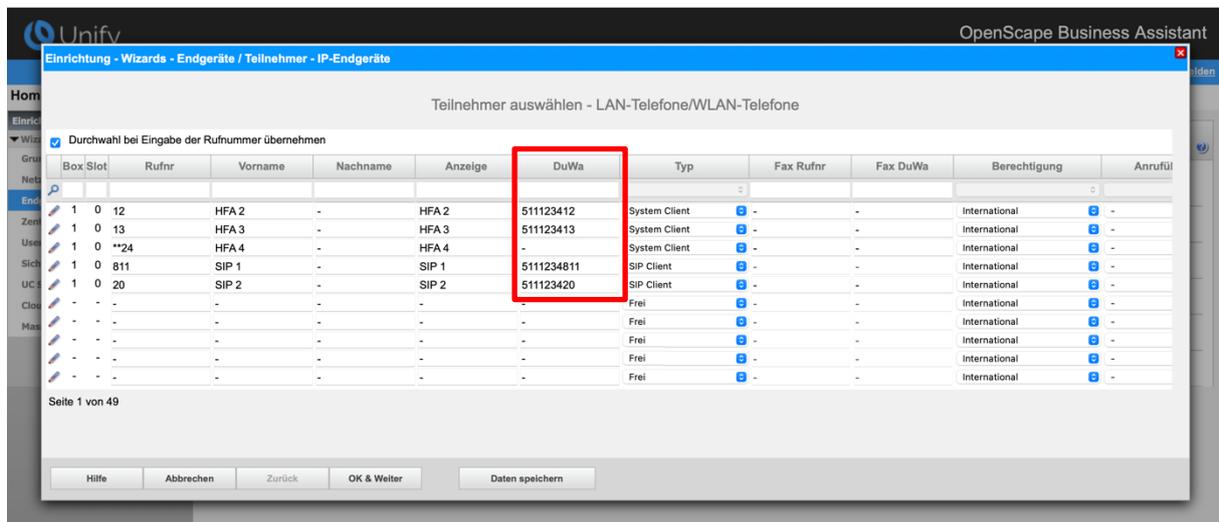


Bild 19

# Zusätzliche Konfiguration

## Lizenzen

Weisen Sie den Amtsleitungen entsprechende Lizenzen zu:

The screenshot shows the 'Amtsleitungen' configuration page in the OpenScape Business Assistant. The interface includes a navigation menu on the left and a main content area. The main content area displays the following information:

**Amtsleitungen**

Der Zugang zum Amt über PRI(S2m/T1)-Leitungen oder Internet-Telefonie wird in Form von Amtsleitungslizenzen lizenziert.  
Verfügbare Lizenzen für SIP- und PRI(S2m/T1)-Amtsleitungen: 248

**SIP trunks**

Die konfigurierte Anzahl gleichzeitiger Internetanrufe für jeden Internet-Telefonie Service Provider ist: 2  
Anzahl der Lizenzen für gleichzeitige Internet-Anrufe in diesem Knoten: 2  
Bedarf an Lizenzen für gleichzeitige Internet-Anrufe in diesem Knoten: 2

**PRI (S2M/T1)**

Slot-Typ	Port	Leistungsmerkmal	Anforderungen	benutzte Lizenzen
----------	------	------------------	---------------	-------------------

Buttons: Abbrechen, Übernehmen

Bild 20

## Anhang

### Profil erzeugen

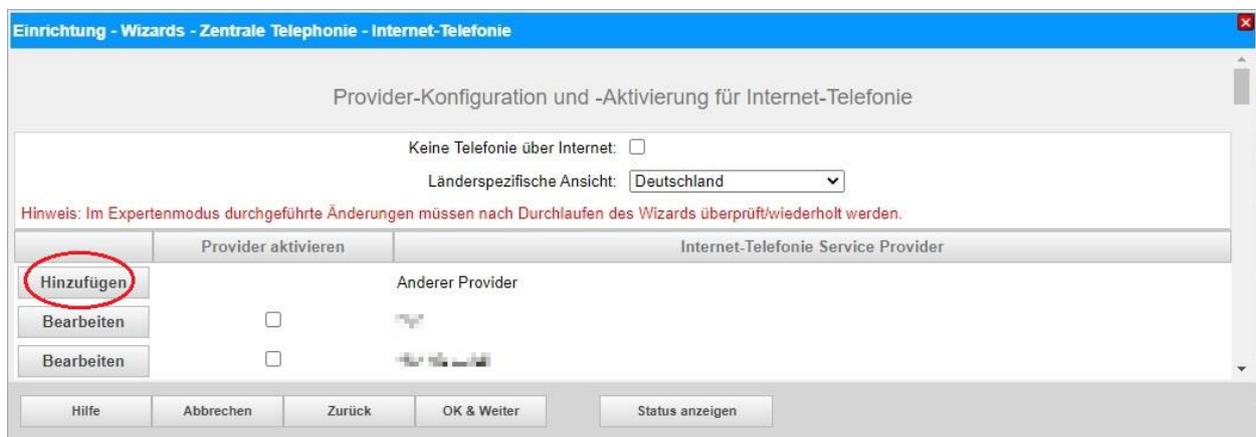
Solange das Profil **htp Business Flex SIP-Trunk smart** noch nicht verfügbar ist, erstellen Sie bitte zunächst wie folgt ein privates Profil mit dem Namen **htp\_2**.

Dazu öffnen Sie den Wizard für „Zentrale Telefonie – Internet Telefonie“ wie in **Bild 1** und **Bild 2** beschrieben und wechseln zu:

Provider-Konfiguration und -Aktivierung für Internet-Telefonie

Keine Telefonie über Internet: → deaktivieren

Länderspezifische Ansicht: **Deutschland** und **Anderer Provider** hinzufügen.



Klicken Sie auf [Hinzufügen].

Verwenden Sie das **Standard-Template** und konfigurieren Sie den Basis Zugang wie folgt (vgl. **Bild 4**):

Einrichtung - Wizards - Zentrale Telephonie - Internet-Telefonie

### Internet-Telefonie Service Provider

Template verwenden: Standard

Provider-Name:

Provider aktivieren:

Sicherer Trunk:

Gateway Domain Name:

Transportprotokoll:

**Provider-Registrar**

Registrar verwenden:

IP Adresse/Host-Name:

Port:

Reregistration-interval am Provider (s):

**Provider-Proxy**

IP Adresse/Host-Name:

Port:

**Provider-Outbound-Proxy**

Provider Outbound-Proxy verwenden:

IP Adresse/Host-Name:

Port:

**Provider-Inbound-Proxy**

Provider Inbound-Proxy verwenden:

IP Adresse/Host-Name:

Port:

**Provider-STUN**

STUN verwenden:

Hilfe   Abbrechen   Zurück   OK & Weiter   Daten löschen

Klicken Sie auf [OK und Weiter/Next].

Im folgenden Dialog werden die Zugangsdaten eingegeben, wie in den Anweisungen ab **Bild 5** beschrieben.

## Erweiterte SIP Provider Daten

Um die Kompatibilität mit dem **htp Business Flex SIP-Trunk smart** SIP-Trunk sicherzustellen, **müssen** folgende Einstellungen im Experten-Modus → Sprachgateway → Internet-Telefonie Service Provider → **htp\_2** für die erweiterten SIP-Provider Daten vorgenommen werden:

## Internet-Telefonie Service Provider

Internet-Telefonie Service Provider ändern

Internet-Telefonie Service Provider löschen

Internet-Telefonie-Teilnehmer hinzufügen

### Call number formatting

Incoming call - Called party number:

Incoming call - Calling party number:

Incoming call - Type of number (calling):

Incoming call - Type of number (called):

Outgoing call - Type of number (calling):

Outgoing call - Type of number (called):

Mapping of provider number:

CLIP no Screening support:

Call No. with international/national prefix:

Called number in E164 format:

Route optimization:

MEX supported:

Contact URI contains:

TCP port used in Contact URI:

### Registration

Register Contact contains IP-Address:

ContactUriWithProtocol:

BNC Registration (SIPconnect):

ReRegistration interval after failure (sec):

ReRegistration mode:

ReRegistration after call failure:

**Internet-Telefonie Service Provider**

Internet-Telefonie Service Provider ändern    Internet-Telefonie Service Provider löschen    Internet-Telefonie-Teilnehmer hinzufügen

**Security**

UDP mode: symmetric UDP ▾

Approved Peer selection: trust configured Servers only ▾

**Miscellaneous**

Direct Payload:

Media Renegotiation Avoidance:

Change direction attribute: keep attribute ▾

Silence Suppression attribute: supported ▾

Mediasec extension: not supported ▾

SDP Filter: Default ▾

Check Redirection: Not supported ▾

UseRouteURIAuthentication:

Ignore 100 Rel:

Support 100rel

UseViaRPort:

UPDATE Supported:

P-Early-Media header support: not supported ▾

Session Timer support: not active ▾

Send automatic 183 response timer (sec): 0

UDP-Keep Alive: SendAliveOptions ▾

Keep Alive interval for OPTIONS (sec): 60

Reregistration on OPTIONS Failure: NoRegisterOnFailure ▾

Answer to OPTIONS: Without Body ▾

Klicken Sie auf [Übernehmen] und starten Sie den ITSP erneut [ITSP neu starten].

Danach schließen Sie bitte das Fenster und durchlaufen erneut den ITSP Wizard für **htp\_2** (Bild 3).

## Einstellungen der Richtungsparameter

Öffnen Sie Experten Modus → Telefonie → Leitungen/Vernetzung → Richtung **htp\_2** und stellen folgende Richtungsparameter ein:

Richtung	
Richtung ändern	Richtungsparameter ändern
<b>Richtungsflags</b>	
Ziffernwiederholung ein:	<input type="checkbox"/>
Auswertung 2. Hörzeichen / Leitungsüberwachung:	<input type="checkbox"/>
Abwurf pro Richtung:	<input type="checkbox"/>
Üb.-Dienst 3,1 kHz Audio:	<input checked="" type="checkbox"/>
Rtg.-Präfix ergänzen kommend:	<input checked="" type="checkbox"/>
Rtg.-Präfix ergänzen gehend:	<input checked="" type="checkbox"/>
Rufnr. mit internationalem / nationalem Präfix:	<input type="checkbox"/>
Freiton zum Amt:	<input type="checkbox"/>
Name im Amt:	<input type="checkbox"/>
Segmentierung:	<input type="text" value="ja"/>
UUS pro Richtung deaktivieren:	<input type="checkbox"/>
immer DSP benutzen:	<input type="checkbox"/>
Pause vor Wahl:	<input type="text" value="Hörtonauswertung"/>
Amtsruftpause:	<input type="text" value="Nach 6 s"/>
Belegungsart:	<input type="text" value="Linear"/>
Richtungsart:	<input type="text" value="Amt"/>
Nr-Typ, gehend:	<input type="text" value="Ländervorwahl"/>
Rufnummer Typ:	<input type="text" value="Durchwahl"/>
<b>Rerouting</b>	
Richtungswechsel erlaubt:	<input type="checkbox"/>
Rerouting aktiv:	<input type="text" value="Nein"/>

Hier können auch weitere Merkmale aktiviert werden:

- Anrufumleitung mittels Rerouting.  
„Rerouting aktiv“ deaktiviert (default) -> bei einer Anrufumleitung wird eine zweite Verbindung aufgebaut und die Kontrolle des Anrufs verbleibt im System  
„Rerouting aktiv“ aktiviert -> bei einer Anrufumleitung wird Rerouting im Amt (SIP 302) ausgeführt. Das System verliert die weitere Kontrolle über den Anruf.